

Tschernobyl-Kinder: Nach 28 Stunden Busfahrt gut angekommen

Die Ferien können beginnen!



Glückliche Kinder sagen „Vielen Dank!“: Die Kinder aus Pinsk sind gerade drei Tage in Niebüll und fühlen sich schon richtig wohl in der Jugendherberge. Foto: Pustal

Die 18 Kinder und Jugendlichen in der Jugendherberge in Niebüll und ihre fünf Betreuerinnen scheinen die Strapazen der langen Anreise schon vergessen zu haben. Fast 28 Stunden waren sie mit dem Bus unterwegs vom weißrussischen Pinsk bis nach Niebüll. „Es ist alles gut verlaufen. Leider hatte sich ein Mädchen zwei Tage vor der Abreise durch einen Sturz in ein vier Meter tiefes Loch schwer verletzt und konnte nicht mitfahren. Die ist jetzt natürlich sehr, sehr traurig, da ihre beiden Schwestern hier sind“, ist Frauke Nissen froh, dass sie „ihre“ Kinder aus Pinsk wieder für vier Wochen um sich hat. Die Kinder erwartet hier eine unbeschwerte Zeit mit Unternehmungen und Aus-

flugsfahrten in die nähere und weitere Umgebung. Es geht nach Sylt und den Hansa Park. „Fast alle Fahrten werden gesponsert, so dass wir keine Spendengelder für Luxus-sachen ausgeben“, ist Frauke Nissen über die große Anteilnahme und Unterstützung für ihre Kinder wieder hell auf begeistert.

Schöne neue Sachen

Als die Kinder am Freitag ankamen, lagen für jedes einzelne von ihnen schon Sachen bereit auf den Betten. „Sie kommen quasi nur mit den Sachen, die sie anhaben und werden hier komplett eingekleidet“, erzählt Frauke Nissen. Die Nord-Ostsee Sparkasse hatte dafür schöne Reisetaschen gesponsert. Dafür dankte sie dem Filialbe-

reichsleiter Christian Sinn bei einem Besuch am Montag in der Jugendherberge persönlich. Ihr Dank galt auch Björn Fischer, Firmenkundenbetreuer der VR Bank Niebüll. Die VR Bank hatte die Kinder mit kleinen Rucksäcken für die Ausflugsfahrten versorgt. Und vom Lady Circle Südtondern bekamen die Mädchen und Jungs auch in diesem Jahr wieder komplett gefüllte Kulturbeutel mit Kosmetik- und Hygienesachen. Dafür dankten die Kinder Mirja Jessen. Und als Maria Callsen aus Osternatebüll mit ihren 45 Paar gestrickten Socken kam, strahlten die Kleinen. Mit einem großen Plakat mit vielen Herzen sagten die Kinder „Danke!“, und Tanja sagte noch ein Gedicht auf Deutsch auf. (pu)

Die WochenSchau
Kleinanzeigen
Annahme

08 00/20 50 76 00

ndes Leben

3 Stunden!

blüten, Schüssler Salze...). In der folgenden Hypnose finden Sie für sich neue Lösungen und Möglichkeiten, mit Stress, Langlebigkeit oder anderen Situationen, in denen Sie bisher geraucht haben, umzugehen.

Die letzte Sitzung rundet das Konzept ab, denn es heißt endgültig Abschied von den Zigaretten zu nehmen und eine Lösung zu finden, was Sie tun können, wenn das Verlangen doch noch mal auftauchen sollte.

Bei diesem Behandlungskonzept ist es unwichtig, wie viele Zigaretten und

Ein Friseurbesuch der etwas besonderen Art



Eine zufriedene und entspannte Kundin: Natalja aus Pinsk genoss den guten Service im Salon „haarmonie“ durch Meri und die Chefin Sabine Höhne. Foto: Pustal

Niebüll Über ein ganz besonderes Geschenk freuten sich die Betreuerinnen Irina, Galina, Natalja und die Dolmetscherin Valentina aus Pinsk. Sabine Höhne vom Salon

„haarmonie“ hatte am Freitag sie und die Kinder zu einem kostenlosen Friseurbesuch eingeladen. Anfängliche Angst wich schnell der Freude über den tollen Service. (pu)